



Burgruine Windhaag



Pfarrkirche Windhaag

<b>Fläche:</b>	19,2 km <sup>2</sup>
<b>Seehöhe:</b>	514 m (Ortszentrum)
<b>Einwohner:</b>	1.527 (Stand 1.1.2022)



Informationen dazu erhalten Sie:

**Tourismusverband  
Mühlviertler Alm Freistadt**  
Lebensquellplatz 1, AT-4283 Bad Zell  
☎ +43 50 7263  
✉ anfrage@muehlviertel.at  
🌐 www.muehlviertel-almfreistadt.at

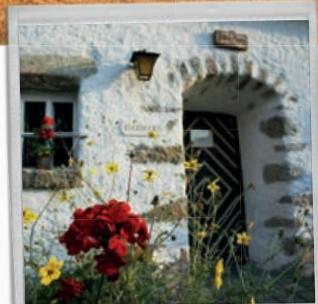
**Gemeindeamt Windhaag bei Perg**  
Eva-Magdalena-Straße 7  
☎ + 43 7264 4255  
✉ gemeinde@windhaag-perg.at  
🌐 www.windhaag-perg.at



Jetzt der Blick in die Weite,  
dann ein Traum von Genuss.



Filialkirche Altenburg



Museum Altenburg



Kleiner Torbogen



Kupferstich der alten  
Burganlage (17. Jh.)

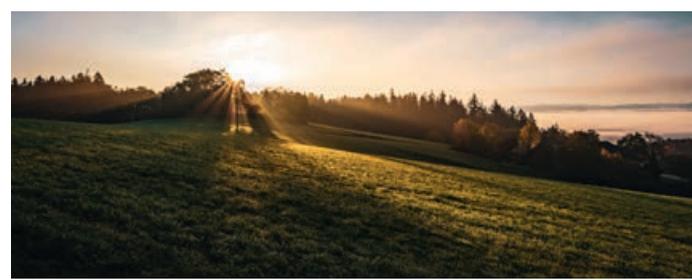
**Gasthäuser**

**Ausflugsgasthaus  
Burg Klein Windhaag**  
☎ +43 664 515 8606, Ruhetag: Mo,Di  
✉ franz.riegler@bogenschützenclub.at  
🌐 gasthaus.bogenschuetzenclub.at

**Gasthaus Kuchlmühle**  
Familie Hametner  
☎ +43 7262 522 98  
Ruhetag: Di, Mi

**Hoftaverne** - Familie Holzer  
☎ +43 7264 4238, Ruhetag: Mo, Di  
✉ info@hoftaverne-holzer.at  
🌐 www.hoftaverne-holzer.at

**Pizzeria Alfredo**  
☎ +43 664 992 78079  
Ruhetag: Mo



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





# Panorama-Wanderweg

GPS Track

→ Ortszentrum Windhaag bei Perg oder Hoftaverne Holzer

6,2 km

↕ 200 hm

🕒 1¼ Std



Vom **Ausgangspunkt 1** begleiten Sie gelbe Schilder mit der Aufschrift „Panoramaweg“ auf der Wanderroute. Nach einigen Metern kommen Sie zum „**Kleinen Torbogen**“ **2**, das Nordportal als Eingang in die ehemalige Klosteranlage. Nach dem kleinen Torbogen besteht die Möglichkeit die **Burgruine Windhaag 3** zu besichtigen. (5 Min. Gehzeit). Angekommen bei der Burgruine führt eine neu errichtete Stiege dem Bergfried hinauf. Von dort haben Sie einen herrlichen Blick in das Machland sowie in die Berge. Weiter geht es durch den Ortskern in nördlicher Richtung durch den „**Großen Torbogen**“ **4**, dieser war früher der Nordausgang aus dem „Moarhof“ der ehemaligen Schlossanlage des Grafen Enzmilner.

Vor der Ortsendetafel zweigt der Weg rechts ab, Sie verlassen die Landesstraße und folgen der alten Bezirksstraße als nunmehrige Siedlungsstraße und Wanderweg. Nach ein paar Metern zweigt auf diesem Weg rechts der „Enzmilner Kulturwanderweg, Panoramaweg Route II“ ab. Nehmen Sie sich Zeit und machen Sie einen Abstecher (200 m) zum Panoramablick. Lassen Sie sich diesen herrlichen Ausblick vom Ötscher bis zum Traunstein nicht entgehen!

Gehen Sie nun wieder zurück und bleiben Sie auf dem markierten „Panoramaweg“ der nach kurzer Zeit von der asphaltierten Siedlungsstraße in einen gepflegten Rasenweg zu einer Kuppe weiterführt. Vor dem Wald laden zwei **Ruhebänke 5** zum Rasten und Schauen ein.

Nach der Kuppe kommen Sie wieder auf die Landesstraße. Sie gehen in der Kurve am früheren Gasthaus Knoll vorbei und zweigen nach einigen Metern links ab zu den so genannten „Schwaigerhäusern“ - die Sackgasse gilt nur für Autofahrer. Am Ende der Verbindungsstraße zweigt der Weg links in den Güterweg „**Bauernsteiner**“ **6** - gegenüber das Bauernhaus Bauernsteiner. Auf diesem Güterweg haben Sie nach einigen Metern herrliche Ausblicke auf die Nachbargemeinde **Allerheiligen 7**. Nach der Linkskurve laden rechts wieder zwei Ruhebänke zur **Rast 8**.

Dieser Güterweg führt durch den Ortsteil „**Dörfli**“ **9** und danach in Serpentina zu einem Waldstück, wo sich am Ende der Weg zweigt: rechts weiter auf dem Panoramaweg - links ein kürzerer Rückweg nach Windhaag. Auch wenn Sie geradeaus durch den Wald gehen, kommen Sie nach Windhaag zurück. Diese Beschreibung führt Sie auf dem Panoramaweg weiter durch ein kurzes Waldstück zu den beiden großen Lärchen links und rechts des Güterweges/**Ruhebank 10**. Nach einigen Metern zweigt der Panoramaweg links ab, der Weg führt Sie beim Bauernhof „**Großbrothmayr**“ **11** mit dem Reitstall vorbei und es macht sich dort ein herrlich großes Panoramabild für Sie auf.

Gehen Sie nun geradeaus und bergab zum „**Bäckerteich**“ **12**. Dieser Teich gehörte vermutlich vor langer Zeit zum „Bäckenhaus“. Bäckenhäuser waren damals Gasthäuser, in denen die Gäste nur die Getränke vom Wirt konsumierten, die Jause jedoch selbst von daheim mitnahmen und vom Wirt das Besteck dazu erhielten. Beim Teich führt Sie der Weg rechts beim Transformator vorbei zur Rechberger Landesstraße. Hier geht es nun den Gehsteig entlang zur Hoftaverne Holzer und weiter direkt ins Ortszentrum - zurück zum Ausgangspunkt.